



Wie können wir Mobilität mit Klima- und Umweltzielen in Einklang bringen – nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in suburbanen und ländlichen Räumen einer Region? Diese Fragen stellen Gesellschaft und Politik vor große Herausforderungen. Wir als Forschungsgruppe MoveMe untersuchen die Voraussetzungen und Ansatzpunkte für eine nachhaltige Mobilität mit Fokus auf die Region Hannover. Im Folgenden informieren wir über unsere aktuellen Aktivitäten und geplanten Untersuchungsschritte in der Region Hannover.

Lokale Transition-Arenen: Herausforderung Verkehrswende in der Region Hannover

Von Inspiration, dicken Brettern und Ansatzpunkten

Wir freuen uns auf unseren letzten Workshop der Transition Arenen in der Region, am 1. Juni. Ziel ist es, nun die Verkehrswende in der Region Hannover in den urbanen Zentren, wie den ländlichen Ortsteilen, zu gestalten und Inspirationen und Ideen zu geben, wie dies aussehen kann. Nach einer kurzen Analyse der Knackpunkte steht die gemeinsame Erarbeitung von Zukunftswegen, das Bohren von dicken Brettern und gemeinsamen Ansatzpunkten im Zentrum des Workshops – für eine gemeinsame Vision und die Veränderung, nicht nur der Infrastruktur, sondern einer nachhaltigen Mobilitätskultur.

Um sich anzumelden, schreiben Sie bitte eine Mail an: moveme.rp@tu-dortmund.de

Einladung zum Fachgespräch

Shared Mobility in Stadt und Umland: Potentiale, Fördermaßnahmen und Regulierungsansätze

MoveMe veranstaltet am 20. Mai von 10:00-12:30 Uhr ein digitales Fachgespräch zum Thema E-Scooter- und Bike-Sharing sowie dessen Einsatzmöglichkeiten im Umland der Großstädte.

Auf dem virtuellen Podium begrüßen wir Vertreter:innen der Plattform Shared Mobility, Tier Mobility sowie der Region Hannover und der Gemeinden Langenhagen und Troisdorf, die über Erfahrungen mit der Integration von Shared-Mobility-Angeboten verfügen.

Gemeinsam wollen wir unter anderem folgende Fragen diskutieren:

- Welche Rolle können E-Scooter- und Bikesharing im Umland von Großstädten für eine nachhaltigere Mobilität spielen?
- Welche Formen der Förderung und Regulierung unterstützen E-Scooter- und Bikesharing und erhöhen zugleich den Nachhaltigkeitsnutzen?
- Welche Unterschiede sind hierbei zwischen Großstadt und Umland zu beachten, z.B. in Hinblick auf die Integration in den ÖPNV?

Zur Anmeldung: <https://events.wzb.eu/SharedMobility/>

Lokale Transition-Arena in Seelze

Am 23. März traf sich das MoveMe-Team mit Vertreter:innen der Stadt Seelze im Rathaus der Gemeinde, um neue Mobilitätskonzepte für die Stadt zu diskutieren. Zum Einstieg stellte Dr. Lisa Ruhrort die Grundgedanken des Projekts sowie die Nachwuchswissenschaftler:innen der TU Dortmund vor.

Diese präsentierten zunächst unterschiedliche Konzepte zu den Themen Straßenraumumnutzung, Bike- und Scootersharing sowie Co-Working und mobiles Arbeiten. Anschließend wandten sie diese in interaktiven Workshops mit den Teilnehmenden auf die örtlichen Verhältnisse an. Die Ideen wurden diskutiert und bereits erste Lösungsansätze für mögliche Änderungen in der Kommune genannt. Die Wissenschaftler:innen bleiben mit der Stadt Seelze in Kontakt und halten eine Umsetzung der verschiedenen Konzepte für die Zukunft im Auge.

Taxi Driving Innovation 2021

Unter dem Slogan „Mit dem Taxi in die Zukunft“ diskutierte Lisa Ruhrort im November 2021 mit Michael Oppermann, Geschäftsführer des Bundesverbands Taxi und Mietwagen und Karsten Schulze, Technikpräsident ADAC über die Rolle des Taxiverkehrs für eine nachhaltige Mobilität. Bei der Session im Rahmen des Kongresses „Taxi Driving Innovation“ trafen unterschiedliche Meinungen zu verkehrspolitischen Handlungserfordernissen aufeinander.

Podiumsdiskussion des Bundesverbandes Taxi und Mietwagen e. V. (BVTM): [Zum Artikel](#) | [zum Video](#)



Foto: taxi-times Verlags GmbH

Lokale Transition-Arena in Neustadt am Rübenberge

Im Oktober 2021 war das MoveMe-Team zu Gast in Neustadt, um mit Vertreter:innen aus der Gemeinde über die Mobilitätswende vor Ort zu sprechen. In drei Workshops zu den Themen Umnutzung und Akzeptanz, Bike- und Scooter-Sharing sowie Co-Working und mobiles Arbeiten wurden neue Impulse gesetzt und angeregt über Potenziale für Neustadt diskutiert. Der Austausch verschiedener Perspektiven aus der praktischen Stadt- und Verkehrsplanung und der Wissenschaft stand hierbei im Fokus. Wir freuen uns, diesen Austausch fortzusetzen und zu vertiefen und bedanken uns bei allen Beteiligten!



PROJEKTLEITUNG.

Technische Universität Dortmund
Prof. Dr. Meike Levin-Keitel
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
Dr. Lisa Ruhrort

WEBSITE.

<https://www.move-me.net/>

TWITTER.

@MoveMeMobility

MOVE ME
nachhaltig | regional | mobil

Publikationen

Krasilnikova, N. & Levin-Keitel, M. (2021): Remote work from a socio-spatial perspective: Co-working spaces as a chance for suburban and rural areas? *Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning*. DOI: <https://doi.org/10.14512/rur.115>

Schäfer, K. J., Tuitjer, L. & **Levin-Keitel, M. (2021):** Transport disrupted – substituting public transport by bike or car under Covid 19. *Transportation Research Part A: Policy and Practice*. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.tra.2021.09.002>

Mölders, T. & **Levin-Keitel, M. (2021):** Sustainable (Post-) Pandemic Cities? - Contested Forms of Knowledge in Urban Transformation. *pnd – rethinking planning*, Edition 2/2021 Pre-Release. DOI: <https://doi.org/10.18154/RWTH-2021-10426>

Ruhrort, L. (2021): Vom öffentlichen Verkehr zur multioptionalen Mobilität? Regulierung digitaler Mobilitätsangebote im Kontext der Klimaschutzziele. *WSI-Mitteilungen* 74(3), 216-225.

Scherf, C., Bösl, M., Knie, A., **Ruhrort, L.**, Schade, W. (2021): *Mobilitätsmonitor: ÖPNV-Nachfrage, geteilte Mobilitätsangebote, Fahrradverkehr, Elektromobilität. Internationales Verkehrswesen.*